

Fortbildungsangebote im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Angebote von cultures interactive e.V. Weimar/Berlin

**Für Mitarbeiter_innen von Kindertageseinrichtungen/
Einrichtungen der frühkindlichen Bildung**

Kindern eine Stimme geben! – Partizipation in KITAS praktisch gestalten (Angebots-Nr. 5-2-2)

Wie können wir Partizipation als Schlüssel zur Stärkung der Demokratie und der demokratischen Alltagskultur in der frühkindlichen Bildung konkret gestalten? Was machen wir schon gut? Was können wir aus den Beispielen anderer Einrichtungen lernen? Welche eigenen Ideen haben wir und wie können wir diese umsetzen?

Die UN-Kinderrechtskonvention und das SGB VIII verlangen, die Meinung der Kinder ernst zu nehmen und sie an Entscheidungen zu beteiligen, die ihr eigenes Leben und das der Gemeinschaft in Einrichtungen der Kinderhilfe betreffen. Neben diesem Rechtsanspruch auf Beteiligung gehört es in einer demokratischen Gesellschaft zu den Aufgaben der Bildungseinrichtungen, demokratische Handlungsweisen und Werte schon für Kinder konkret erfahrbar zu machen. Denn Demokratie muss gelernt werden – von Anfang an. Demokratisches Mitentscheiden und Mithandeln zu eröffnen, ist deshalb eine zentrale Aufgabe für die Gestaltung früher Bildung in Kindertageseinrichtungen. Dies ist angesichts aktueller gesellschaftspolitischer Entwicklungen in unserem Land wichtiger denn je.

Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen der Partizipation als Schlüssel zur Demokratie
- Stufen der Beteiligung
- Gelingensbedingungen für demokratische Partizipation in der Kita aus der Sicht der Kinder, der Eltern, der pädagogischen Fachkräfte
- Demokratieansätze in Kindertagesstätten – Praxis
- Die Entwicklung einer demokratischen Kultur in der Kita – Raum für kollegiale Projektentwicklung

Seminarziele

In der aktivierenden und motivierenden Tagesveranstaltung werden theoretische und praktische Ansätze der Demokratieerziehung in frühkindlichen Bildungsprozessen aufgezeigt. Im Seminar reflektieren Sie die Formen von Beteiligung, die Sie bereits in Ihrer Kita umsetzen und an welchen Stellen Sie sich mehr Partizipationsmöglichkeiten wünschen. Ausgehend von der Reflexion der täglichen Praxis entwickeln Sie gemeinsam konkrete Projektvorhaben, mit denen Sie weiter auf den Weg hin zur „Kinderstube der Demokratie“ gehen.

Methoden

Vorträge, Gruppenaustausch, Arbeit im Plenum und in Kleingruppen, Film, Vorstellung von Modellvorhaben

Dauer

Tagesveranstaltung mit mind. 6 Zeitstunden (ohne Pause), TN-Anzahl: 12 bis 20

Referent_innen

Birgit Müller, Heidi Kunstmann oder Thomas Hetzel

Referent_innenübersicht

THOMAS HETZEL begleitet seit 2015 Thüringer Kitas dabei, mehr Demokratie zu wagen und Beteiligungsprojekte in der frühkindlichen Bildung zu gestalten. Kindern und Jugendlichen Partizipation praktisch zu ermöglichen, zieht sich wie ein roter Faden durch die haupt- und freiberufliche Praxis des Sozialpädagogen (BA Com. Ed. – GB) und Sozialmanagers. Zu seinen freiberuflichen Angeboten zählen u.a. Moderation, Beratung und Training für Kita, Jugendarbeit und Schule zu pädagogischen Themen, Beteiligungsverfahren und Gemeinwesenarbeit sowie Team- und Organisationsentwicklung. Hauptberuflich ist er seit 2001 bei der RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie M-V e. V.) und dort seit 2016 in der Serviceagentur Ganztägig lernen (www.raa-mv.de).

HEIDI KUNSTMANN studierte Kindheitspädagogik (BA) FH und ist seit 2012 als hauptberuflich Fachberaterin von Kindertagesstätten im Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis tätig. Zu ihren Aufgabenfeldern gehören die Beratung und Begleitung von Kindertagesstätten mit Moderation, Teamentwicklung, Workshops, Teaminputs, Teamtagen sowie die Prozessbegleitung und Netzwerkarbeit. Zu Ihren aktuellen Themenschwerpunkten frühkindlicher Bildung zählen u.a. Inklusion, Resilienz, Gender, Kinderrechte und Partizipation sowie der Umgang mit so genannten Verhaltensauffälligkeiten. Sie ist Kursleiterin bei „Starke Eltern – Starke Kinder“, dem Elternbildungsprogramm des Deutschen Kinderschutzbundes.

BIRGIT MÜLLER (Dipl.-Pädagogin) studierte berufsbegleitend Sozialpädagogik und führt seit vielen Jahren als Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung Bildungsveranstaltungen für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher in Kitas, Tagespflegepersonen u.a. in den Themenbereichen „Partizipation“, „Kooperation“ sowie „Eltern- und Familienbildung“ durch. Als Prozessbegleiterin im Bundesprogramm „Anschwung für frühe Chancen“ begleitete sie mehrere Initiativen, in denen vor allem Kindertagesstätten beteiligt waren.